A

Von weissem Senff. Raucken.

Cap. LXIX.

Weisser Gartensenff/ oder Raucken. Eruca sativa.

Wilder weisser Senff/ oder wilde Raucken. Eruca sylvestris.

B

Geschlecht vnd Gestallt.

RAucken kompt von dem Lateinischē namen Eruca. Ist zweyerley: Zahm vnd wild.

Das zame Raucken/oder weisser Gartensenff/hat Stengel arms hoch/daran wachsen lange Bletter/ tieff zerspalten vnd zerkerbet/ am Geschmack sehr scharpff. Seine Blumen sind weißlecht/ auß denen werden Scheiden Fingerßlang/darinne bringt es kleinen vnd derben Samen. Die Wurtzel ist weiß/dünn/eines scharpffen Geschmacks.

Das wilde Raucken/oder wilder weisser Senff/wechst auff dürrem Erdtrich bey alten verfallenen Mauren/hat schmäler vnnd zerspaltener Bletter dann der zahme/ schmeckt auch lieblicher vnd schärpffer/bringt viel Stengel/ gelbe Blumen/viel auffgereckte Scheiden oder Schäfelen. Der Samen vergleicht sich dem Senff/ ist scharpff vnd etwas bitter.

Natur/Krafft/ vnd Wirckung.

Beyder weisser Senff wärmet hefftig/ aber feuchtet wenig/ wirdt derhalben mit dem Lattich zum Salat gessen/werden also beyde Kreutter temperirt/der Lattich in der Kältte/ der Senff in der Hitze.

In Leib.

Deß weissen Senffs bletter in guter menig gessen/ reitzen zur Vnkeuschheit/ treiben den Harn/stercken die dewung/vnd machen den Bauch lind zum Stulgang. Doch so man offt isset/bringen sie Wehtagen deß Haupts/ vnnd erhitzen das Geblüt/ sollen derhalben mit Lattich (wie zuvor gemeldet) gemischt vnd gessen werden.

So man weisse Senffbletter kocht / Zucker daran thut / vnd den Kindern / welche sehr husten / zutrincken gibt / setzt sich der Husten.

Etliche schreiben: So ein Geelsüchtiger mit der lincken Handt drey Bletter vom wilden weissen Senff abrupfft / vnd bald isset / er werde darvon gesundt.

Der Samen gestossen / vnnd mit Wein getruncken / tödtet die Bauchwürme / macht das geschwollene Miltz kleiner.

* Etliche geben glaubwirdig für / daß sie viel jar vor dem Schlag vnd dergleichen Zufellen mit dem Puluer von der Eruca vnd Kümel / eines so viel als deß andern / auffgehalten haben.*

Aussen.

Weisser Senff leutert das Gesicht / so man die Bletter zerknischt / vñ auff die Augenlieder streicht.

Der Samen widerstrebet dem Gifft der Scorpion / vnd Spinnen.

Mit Honig vermischet vnnd angestrichen / nimpt er hinweg allerley Masen deß Angesichts / vnd so man Kühe oder Ochsen Gallen darzu menget / wirdt diese Artzney stärcker.

Deß weissen Senffswurtzel in Wasser gesotten / vnd vbergelegt / zeucht die gebrochene vnd zerschmitterte Bein herauß.

Weisser Senff heist Griechisch Ευζωμον. Arabisch Lergir. Lateinisch Eruca. Welsch Rucheta. Spanisch Oruga. Frantzösisch Roquette. Behmisch Bisla horcice.

Von Basilien. Cap. LXX.

D

Groß Basilien. Ocimum maius.

Mittel Basilien. Ocimum medium.

Geschlecht.

BAsilien als lieblich es reucht / also wol ist es bekandt / dann man zielet sie gemeiniglich in den Scherben vor den Fenstern / vnnd Würtzgärtlen. Ihrer sind drey Geschlecht: Groß / mittel / vnd klein.

Die